



AKTUELL

Ministerpräsident Christian Wulff eröffnet Ausstellung „Zukunft braucht Energie – 150 Jahre Erdöl und Erdgas aus Deutschland“

Ministerpräsident Wulff hat im Rahmen seiner Sommerreise 2009 die Ausstellung „Zukunft braucht Energie – 150 Jahre Erdöl und Erdgas aus Deutschland“ in Celle eröffnet.

Die Erdöl- und Erdgasproduzenten haben das 150jährige Jubiläum der weltweit ersten Erdölbohrung im Jahre 1859 in Wietze bei Celle zum Anlass genommen, eine Ausstellung über Meilensteine der Erdöl- und Erdgasgewinnungsindustrie in Deutschland zu erstellen. Dabei ging es darum aufzuzeigen, dass von Anfang an die Zukunft dieser Industrie nur mit Pionierleistungen und ständigem Fortschritt zu gewinnen war.

Die Ausstellung besteht aus Exponaten, großformatigen Fotomotiven sowie Erläuterungen zu Technologien, Fördergebieten und frühen Pionieren. Wichtige, drängende und zukunftsweisende Fragen werden gestellt und beantwortet, wie z.B.:

- ▷ Wie tief kann man bohren?
- ▷ Hat die Erdölförderung einen regionalen Nutzen?
- ▷ Kann man um die Ecke bohren?
- ▷ Wie gelingt der Blick in die Erde?
- ▷ Steht auch Erdgas im Stau?

Vom 19. bis zum 30. Juni war die Ausstellung im Celleer Schloss zu besichtigen. Fast 2000 Besucher haben sie in dieser Zeit angeschaut. Ab dem 1. Juli wird sie als Wanderausstellung an verschiedenen Orten in Norddeutschland durch die Unternehmen aus der E&P-Industrie gezeigt. Auf dem Programm stehen derzeit Hamburg, Wietze, Twist, Hannover, Kassel und Lingen. Weitere Orte sind in Vorbereitung.



Der WEG-Vorsitzende Dr. Gernot Kalkoffen (m) und Ministerpräsident Christian Wulff (l) eröffnen die Ausstellung „Zukunft braucht Energie – 150 Jahre Erdöl und Erdgas aus Deutschland“ im Celler Schloss, rechts : Dr. Martin Salesch, Direktor des Deutschen Erdölmuseums

Ministerpräsident Wulff probiert einen Bohrsimulator aus.



THEMEN

AKTUELL

Ministerpräsident Wulff eröffnet Ausstellung „Zukunft braucht Energie – 150 Jahre Erdöl und Erdgas aus Deutschland“
+++ Festveranstaltung „Zukunft braucht Energie“ am 24. Juni in Celle

POLITIK & WIRTSCHAFT

Industrieweiter „Tag der offenen Tür“ am 30. August 2009 +++ WEG-Nachwuchsprojekt ausgeweitet

TECHNIK

Arbeitssicherheit in der DGMK-Frühjahrstagung 2009

PUBLIKATIONEN

WEG-Jahresbericht 2008

STATISTIK

Erdgas- und Erdölförderung nach Bundesländern +++ Impressum

Festveranstaltung „Zukunft braucht Energie“ am 24. Juni in Celle

„Als vor 150 Jahren in Wietze die wahrscheinlich weltweit erste Erdölbohrung fündig war, konnte niemand erahnen, welche Entwicklung die erdöl- und erdgasproduzierende Industrie seit diesen Anfängen genommen hat“, sagte Dr. Gernot Kalkoffen, Vorsitzender des WEG in der diesjährigen Jahresveranstaltung aus Anlass des 150jährigen Industriejubiläums.

Kalkoffen betonte, die 150jährige Geschichte der Branche habe gezeigt, dass immer wieder technologisches Neuland beschritten werden müsse. „Systematisches Vorgehen, gepaart mit Durchhaltevermögen und technologischem Pioniergeist sind die Rezepte, mit denen auch in der Vergangenheit die Zukunft gewonnen werden konnte.“ Heute stelle sich für die Industrie die Frage, welche neuen technischen Konzepte den seit einigen Jahren beobachteten Produktionsrückgang aufhalten und der Erdgasförderung in Deutschland einen neuen Schub geben könnten. Hierfür seien hohe Investitionen, Forschung, Ausbildung, Vernetzung und die richtigen Rahmenbedingungen erforderlich. Die Erdöl- und Erdgasproduktionsindustrie sei eine Branche, die mit stabilen Investitionen und der Sicherung von Arbeitsplätzen der gegenwärtigen Wirtschaftskrise entgegenwirke und darüber hinaus mit ihrem Know-how auch andere Zukunftsenergien, wie z.B. Geothermie, voranbringe.

In seinem Festvortrag sagte der Niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff: „Niedersachsen ist Energieland Nummer Eins. Wir werden diese Rolle weiter ausbauen und setzen dafür auf die Industrie, die leistungsstarke Forschungslandschaft sowie auf qualifizierte Fachleute. Mit ihrem Engagement für eine sichere, wirtschaftliche und umweltverträgliche Produktion von Erdöl und Erdgas haben die Unternehmen dazu beigetragen, dass die Energieversorgung in Deutschland auf einem soliden Fundament aufbauen kann.“ Ministerpräsident Wulff betonte, dass Niedersachsen bis auf Weiteres ein Erdgasland sei und bleibe. „Ausgangspunkt hierfür sind gute geologische Voraussetzungen und angemessene wirtschaftliche Rahmenbedingungen.“ Um die Zukunft von Erdgas und damit auch die Zukunft der niedersächsischen Erdöl- und Erdgasindustrie zu sichern, gelte es, das zu stärken, was bisher den Erfolg ausgemacht habe: Den Ideenreichtum der Menschen, den Willen zu lernen und zu forschen und die Kunst der Ingenieure, für komplexe Probleme Lösungen zu finden.

Zu den Highlights der Veranstaltung gehörten die satirischen Beiträge des Ensembles des Celler Schlosstheaters, auch wenn die Künstler bereits zu Beginn resigniert feststellten, dass es leichter sei, ein Programm über Hosenträger zu gestalten als über Öl. Dennoch zeigten sie auf unterhaltsame Weise auf, wie wichtig Öl und Gas sind und was man alles in der Lüneburger Heide entdecken kann, wenn man aufmerksam durch die Landschaft geht.



Redner der Festveranstaltung:
Ministerpräsident Christian Wulff (oben)
WEG-Vorsitzender Dr. Gernot Kalkoffen
(unten)



Impressionen aus den künstlerischen
Beiträgen des Celler Schlosstheaters



POLITIK & WIRTSCHAFT

Industrieweiter Tag der offenen Tür

Am 30. August veranstaltet die E&P-Industrie aus Anlass des Jubiläums „150 Jahre Erdöl und Erdgas aus Deutschland“ einen industrieweiten Tag der offenen Tür, an dem sich 12 Betriebe und Institutionen beteiligen. Nähere Informationen zu Standorten, Öffnungszeiten, Adressen sowie Anfahrtsskizzen sind erhältlich unter www.zukunft-braucht-energie.de.



Zum Tag der offenen Tür am 30. August 2009 laden zahlreiche Betriebe und Institutionen aus der Erdöl- und Erdgasindustrie ein. Weitere Infos unter: www.zukunft-braucht-energie.de

WEG-Nachwuchsprojekt ausgeweitet

Als fünfte Schule wird ab dem nächsten Schuljahr das Gymnasium Lohne in das WEG-Nachwuchsprojekt einbezogen. Die Schule ergänzt damit die seit dem Schuljahr 2007/2008 unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Wulff bestehende Partnerschaft mit den Gymnasien in Sulingen, Diepholz, Verden und Lingen.

In der neuen Form einer Kooperation zwischen den Schulen und Wirtschaftsunternehmen aus der Erdöl- und Erdgasproduktion erhalten Schüler aus der gymnasialen Oberstufe die Möglichkeit, frühzeitig und praxisnah mit angewandter Hochtechnologie in Berührung zu kommen. Viele Schüler konnten bereits für Präsentationen und ihre abiturrelevanten Facharbeiten in den Betrieben naturwissenschaftliche Fragestellungen recherchieren. Ziel ist es, junge Menschen für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern und für eine entsprechende spätere Berufstätigkeit zu interessieren.

Das Projekt wurde bereits im ersten Schuljahr von den teilnehmenden Schülern positiv bewertet. Nach der Fortsetzung mit den bisherigen Partnerschulen im zweiten Kooperationsjahr findet nun im dritten Jahr mit dem Gymnasium Lohne eine Ausweitung statt. Dieser sollen in den nächsten Jahren noch weitere folgen.



Vertreter der Politik, des Partnerunternehmens, Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Lohne bei der Vertragsunterzeichnung, in der Mitte: Landrat Focke, im Hintergrund Tafeln der Ausstellung über das WEG-Nachwuchsprojekt

TECHNIK

Arbeitssicherheit in der DGMK-Frühjahrstagung

Im Rahmen der diesjährigen Frühjahrstagung der DGMK wurde unter Federführung des WEG erneut eine Vortragsspur zur Arbeitssicherheit angeboten. Rund 100 Teilnehmer verfolgten die diesjährigen Vorträge. Die Veranstaltung ist Teil der Strategie der E&P-Industrie zur Unfallvermeidung, wobei die Branche außerordentlich erfolgreich ist: 2008 lag die Zahl der meldepflichtigen Unfälle um den Faktor 10 unter dem Durchschnitt der gesamten deutschen Industrie.

PUBLIKATIONEN

WEG-Jahresbericht 2008

Der Jahresbericht 2008 des WEG ist soeben erschienen und steht als Download auf der Seite www.erdoel-erdgas.de zur Verfügung. Er beschreibt die aktuellen Entwicklungen in der deutschen E&P-Industrie und stellt umfangreiche statistische Daten zur Verfügung.

In diesem Jahr wird im WEG-Jahresbericht das Jubiläum „150 Jahre Erdöl und Erdgas aus Deutschland“ thematisiert. Außerdem enthält der Bericht Kapitel zu: „Wirtschaftliches und politisches Umfeld“, „Erdgas- und Erdölförderung“, „Untertage-Erdgasspeicher“, „Arbeitssicherheit und Umweltschutz“ sowie „Auslandstätigkeit“.



IMPRESSUM

WEG *kompakt* • Ausgabe 3/2009

Newsletter des Wirtschaftsverbandes
Erdöl- und Erdgasgewinnung e.V.,
Hannover

Herausgeber: WEG Wirtschaftsverband
Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V.,
Brühlstraße 9, 30169 Hannover

Redaktion: Dr. Hartmut Pick

Erscheinungsweise: Bei Bedarf

WEG *kompakt* ist auch als Online-
Version übers Internet zu beziehen:
www.erdoel-erdgas.de

Die Fotos wurden von den
Mitgliedsunternehmen des WEG
zur Verfügung gestellt.

STATISTIK

Erdgasförderung nach Bundesländern

	Januar – Mai 09		Januar – Mai 08	
	m ³	Prozent	m ³	Prozent
Bayern	10.010.376	0,16	4.541.733	0,07
Brandenburg	3.007.860	0,05	3.407.407	0,05
Hamburg	352.877	0,01	153.592	0,00
Mecklenburg-Vorp.	803.607	0,01	930.926	0,01
Niedersachsen	6.074.269.771	95,00	6.380.236.438	94,31
Rheinland-Pfalz	722.694	0,01	643.032	0,01
Sachsen-Anhalt	74.670.092	1,17	80.644.186	1,19
Schleswig-Holstein	222.929.145	3,49	287.143.975	4,24
Thüringen	7.301.435	0,11	7.557.828	0,11
Gesamt	6.394.067.857	100,00	6.765.259.117	100,00

Erdölförderung nach Bundesländern

	Januar – Mai 09		Januar – Mai 08	
	t	Prozent	t	Prozent
Baden-Württemberg	428,900	0,04	618,980	0,05
Bayern	13.298,000	1,10	15.917,000	1,23
Brandenburg	7.620,841	0,63	8.409,083	0,65
Hamburg	13.359,364	1,10	8.613,433	0,66
Mecklenburg-Vorp.	1.805,362	0,15	1.959,916	0,15
Niedersachsen	432.906,319	35,78	445.893,504	34,37
Rheinland-Pfalz	29.402,989	2,43	13.970,000	1,08
Schleswig-Holstein	711.130,553	58,77	801.977,068	61,82
Gesamt	1.209.952,328	100,00	1.297.358,984	100,00